



die dritte mannschaft

eine gute ehe braucht zwei parteien, ein handballspiel drei

Ein Jung-Gespann macht auf sich aufmerksam

Aufmerksamen Beobachtern des Handballs in der Pfalz wird sicherlich nicht entgangen sein, dass es in dieser Runde deutlich weniger Gespanne gibt, als dies noch in der Vorsaison der Fall gewesen ist. Daraus resultiert weniger Abwechslung bei den Ansetzungen sowohl für Vereine als auch Schiedsrichter und zwangsläufig weniger besetzte Spiele – im Gespann, aber auch generell. Eine gute Nachwuchsförderung ist deshalb umso wichtiger. Noah Baumann und Cornelius Koch sind dafür ein gutes Beispiel.

Noah Baumann und Cornelius Koch sind beide 15 Jahre alt und spielen in der B-Jugend der HSG Landau/Land Handball. So weit, so normal. Damit sind ihre handballerischen Tätigkeiten aber noch nicht abgedeckt – denn sie sind, nachdem sie schon Young Referees waren, seit Sommer 2022 Schiedsrichter und seit einigen Monaten schon sehr erfolgreich als Gespann unterwegs. „Wir hatten beide sehr viel Spaß am Pfeifen. Schon nach den ersten Spielen war uns klar, dass wir es als Gespann probieren wollen“, erinnert sich Cornelius Koch. Ihre Leistungen waren für ihr noch junges Alter sehr stark. Sogar so stark, dass sie im Oktober schon beim Final Four des Pfalzgas-Cups im Einsatz waren und in den nächsten Wochen auch in der RPS-Oberliga der weiblichen C-Jugend zum Einsatz kommen werden. Ihr persönliches Highlight ihrer noch jungen Schiedsrichterlaufbahn waren die Einsätze in der B-Jugendpfalzliga. In Erinnerung blieb aber auch ein Spiel um die Meisterschaft in der C-Jugend. „Das war sehr hitzig, aber auch sehr interessant. Wir waren schon recht überrascht vom Vertrauen unserer Betreuer, uns dieses Spiel zu geben. Wir sind jedenfalls sehr stolz darauf, dass uns höherklassige Spiele bereits zugetraut werden“, erinnern sich die beiden Schüler zurück. Überhaupt haben sie für die Betreuung, die sie erfahren nur lobende Worte übrig: „Jonas Klemm ist für uns ein toller Ansprechpartner, der sich wirklich sehr um uns kümmert. Wenn es um Spieltermine oder andere organisatorische Sachen geht, können wir uns immer melden und wir wissen, dass er und alle anderen Betreuer uns bei Fragen und Problemen zur Seite stehen.“ Ob der Schwerpunkt in der Zukunft mehr auf dem Spiel oder Pfeifen liegen wird, ist noch offen. Ihre Ziele als Spieler seien nicht sehr hoch, als Schiedsrichter wollen sie so gut wie möglich pfeifen. „Wir denken da von Spiel zu Spiel“, betonten die beiden. Aktuell ist es so, dass beide ihre Schiedsrichtereinsätze um die eigenen Spieltermine herumlegen, was mitunter eine logistische Herausforderung ist, die sie und ihre Eltern aber gerne in Kauf nehmen. „Gerade als junger Spieler hilft einem das Lernen von Fragen und Regeln sowie der neutrale Blick auf ein Handballspiel, um sich selbst als Spieler zu verbessern und ein Verständnis für Trainer, Zeitnehmer und Schiedsrichter zu bekommen. Das Taschengeld macht das Pfeifen natürlich noch attraktiver. Von daher kann ich es nur empfehlen! Wenn man die Zeit am Wochenende dazu hat, fängt man am besten schon recht früh an – idealerweise mit ein paar Freunden, die als mögliche Gespannpartner in Frage kommen“, erklärt Cornelius Koch und fügt hinzu: „Der ein oder andere Lehrgang war etwas zäh. Das ist das Einzige, was nicht ganz so viel Spaß macht, aber das nehmen wir gerne in Kauf.“



Cornelius Koch, Noah Baumann

Kurz & Knapp

Gewusst?*

Team WEISS befindet sich im Ballbesitz. Die Schiedsrichter zeigen das Vorwarnzeichen für passives Spiel an. WEISS 9 versucht WEISS 2 anzuspielen, doch der Pass wird von SCHWARZ 8 geblockt, wodurch der Ball wieder bei WEISS 9 landet. WEISS 9 setzt zum Durchbruch an, erhält aber einen Freiwurf. WEISS 8 führt den Freiwurf aus, indem er WEISS 2 anspielt. Wie viele Pässe wurden gespielt?

- a) 1
- b) 2
- c) 3

Richtige Lösung: b